Stadtviertelkonzept Nahmobilität Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Förderung von Fuß- und Radverkehr im Quartier

Paul Bickelbacher
Stadt - und Verkehrsplaner SRL

stadt+plan
Interdisziplinäre Planungsgemeinschaft
Paul Bickelbacher Stadt- und Verkehrsplaner / SRL

vorab

- **Dipl.-Geograph / Stadt- und Verkehrsplaner**
  Büro mit Schwerpunkt Fuß- und Radverkehr
- **Kommunale Politik**
  - **Bezirksausschuss Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**
  - **Stadtrat Landeshauptstadt München**
- **Ehrenamtliches Engagement**
  - **Fuss e.V.** (Fachverband Fußverkehr Deutschland) für Bayern im Bundesvorstand
  - **ADFC e.V.** (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) im Landesvorstand Bayern
  - **SRL e.V.** (Vereinigung für Stadt-, Regional- u. Landesplanung) im Sprecherrad des Forums Mensch und Verkehr und im gemeinsamen Fachausschuss Radverkehr von ADFC und SRL
  - **FGSV e.V.** (Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen) Mitverfasser der Hinweise zur Nahmobilität

Überblick

- Mobilität
- Rahmen
- Bestandsanalyse
- Bürgerbeteiligung
- Schwachstellenanalyse
- Zielplanung
- Maßnahmen
- Ergebnisse
- Fazit und Ausblick

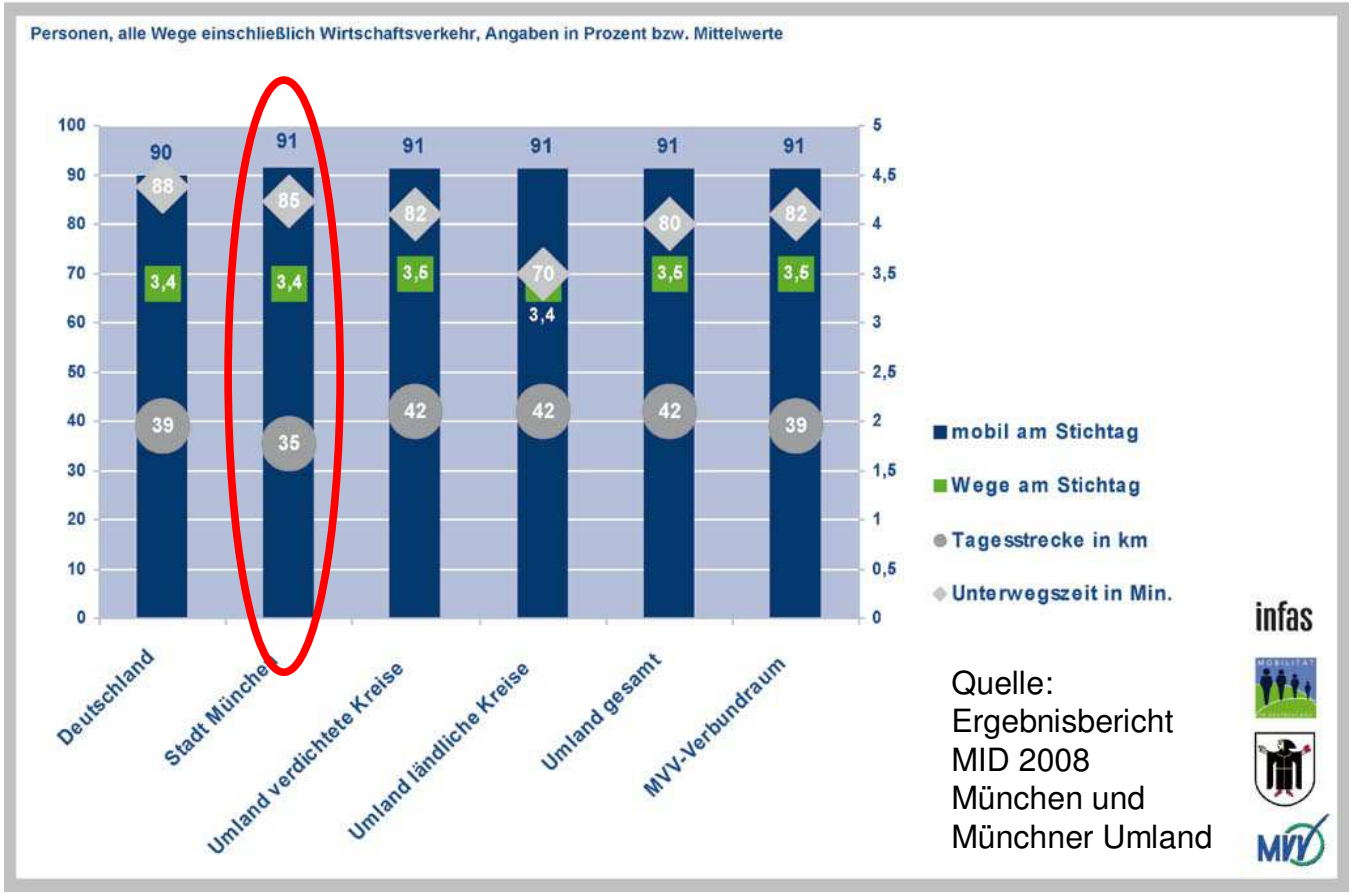
Mobilität – Kennziffern Wegedistanz München

zurückgelegte km pro Tag in München

Entwicklung

- 1977: 17
- 1991: 26

- 2002: 35
- 2008: 35

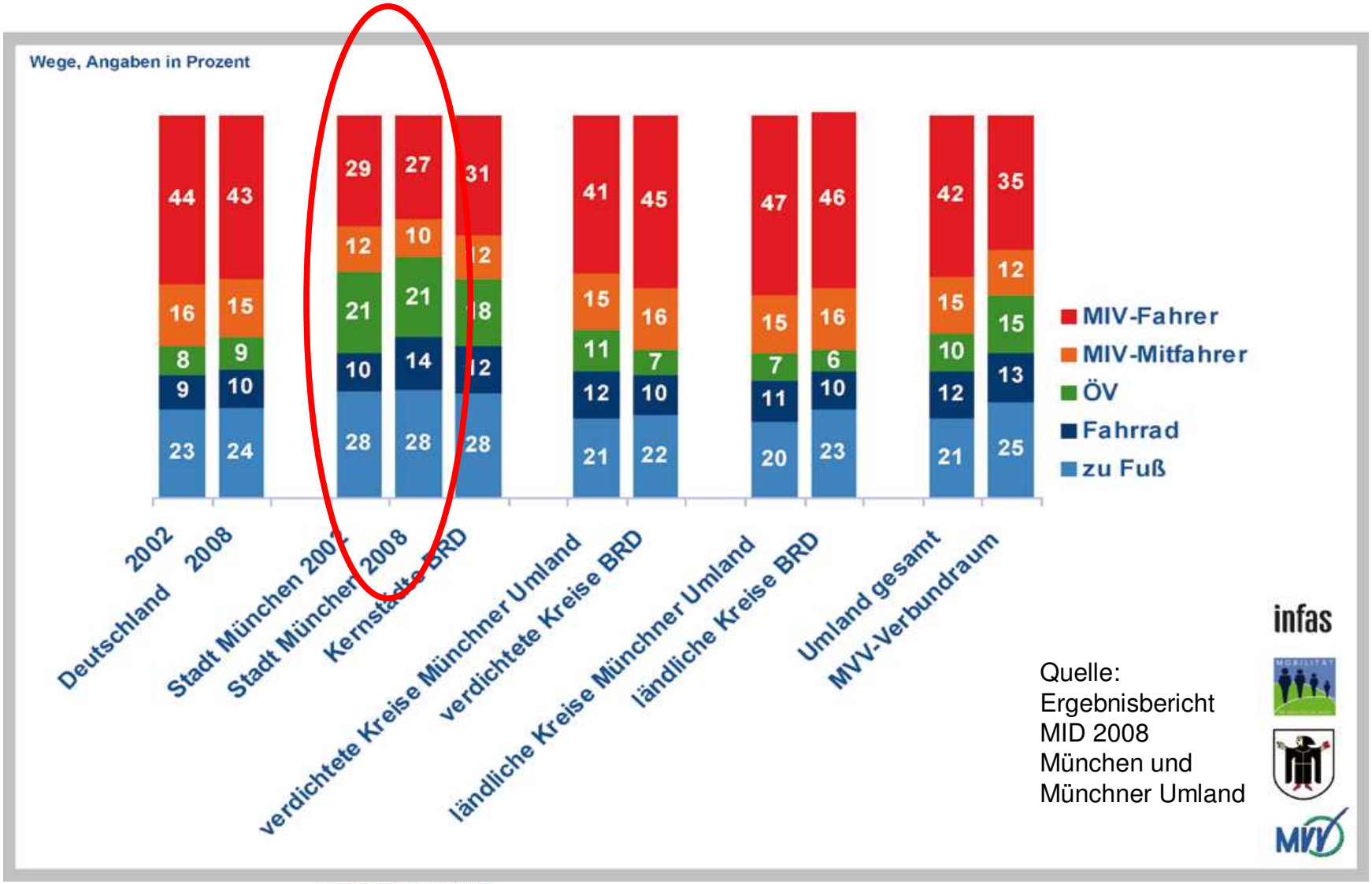


Quelle:
Ergebnisbericht
MID 2008
München und
Münchner Umland

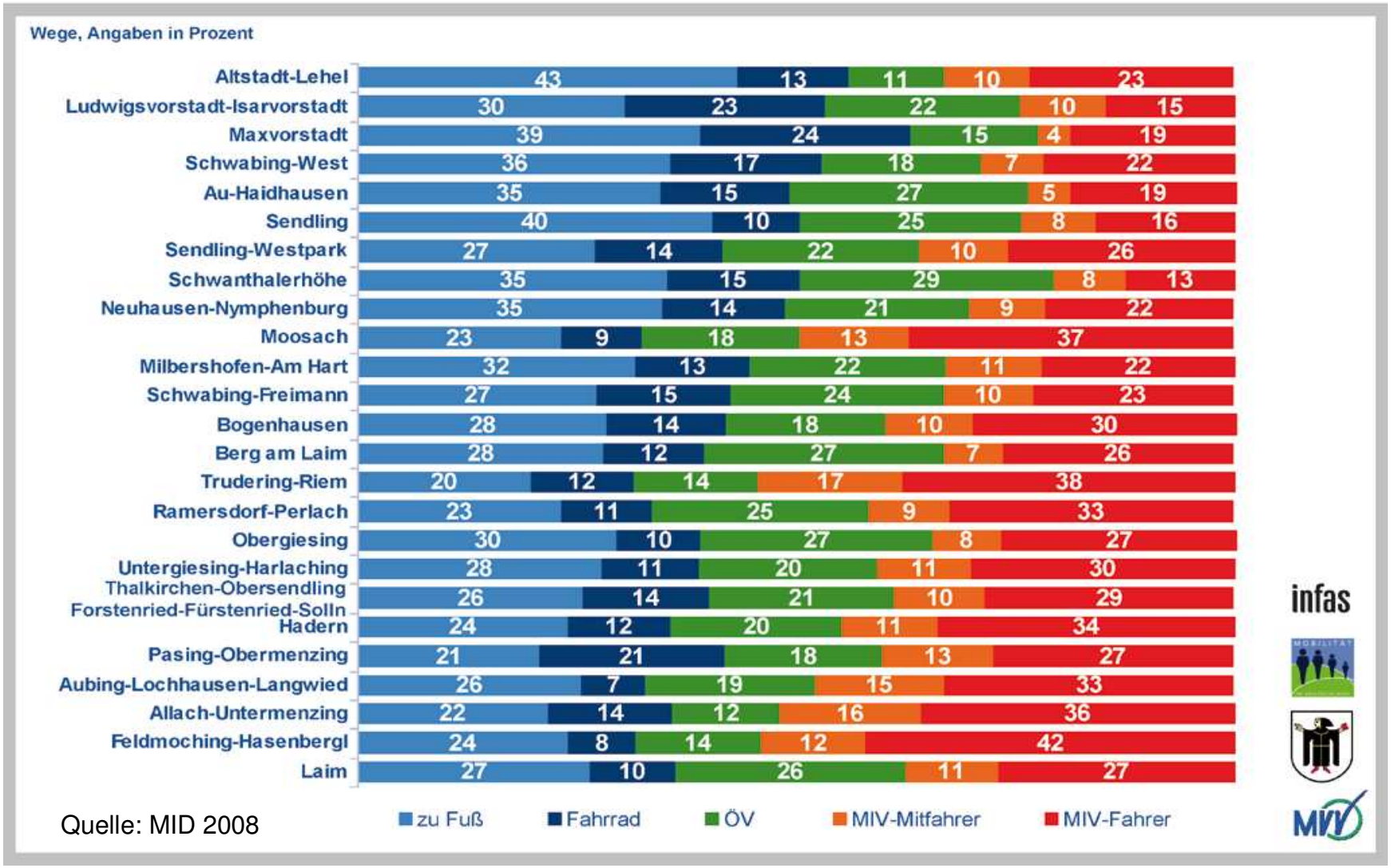
stadt+plan
Interdisziplinäre Planungsgemeinschaft
Paul Bickelbacher Stadt- und Verkehrsplaner / SRL

Paul Bickelbacher
Stadt-und Verkehrsplaner SRL

Mobilität – Kennziffern Verkehrsmittelwahl (Modal Split)



Mobilität – Kennziffern Verkehrsmittel nach Stadtbezirken



Quelle: MID 2008

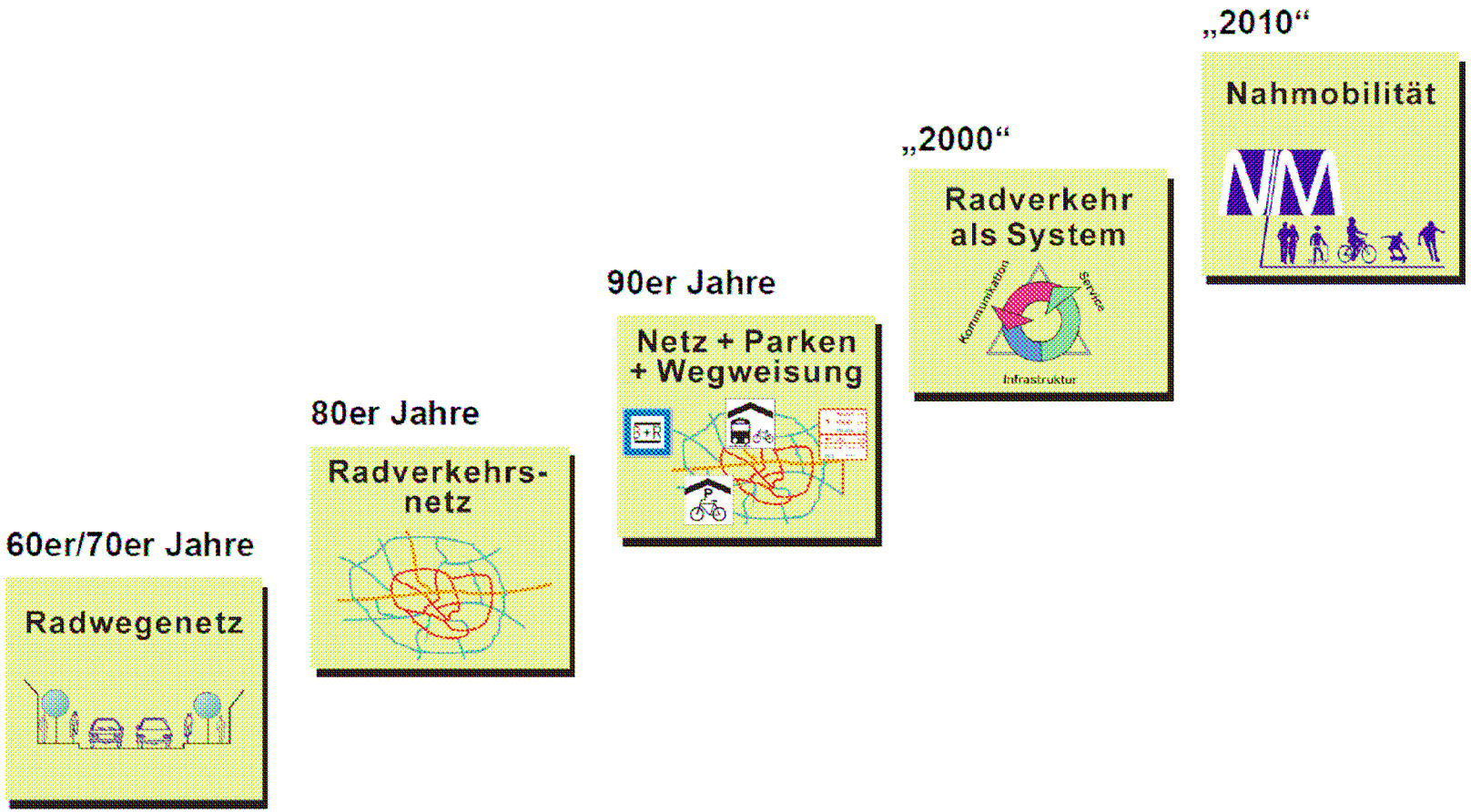
Mobilität – Keine Alternative

Sustainabile Transportation?

Would we have a sustainable transportation system if all automobiles were solar powered?

Quelle: Todd Litman
Mobil TUM 3/12

Mobilität – Vom Bordsteinradweg zur Nahmobilität



Mobilität – Integrierte Förderung der Nahmobilität

Quelle: Planerbüro Südstadt

Mobilität – Was ist Nahmobilität?

- **quartiersbezogene** Mobilität; zu Fuß, mit dem Fahrrad oder verwandten Verkehrsmitteln (Roller, Inline-Skates, Rollstuhl …)
- **Verwandte Begriffe:** Langsamverkehr, nicht-motorisierter Verkehr, aktive Mobilität (auch „muskelgetriebene Mobilität“, „Körper-Kraft-Mobilität“, “human powered mobility“, „neighbourhood mobility“)
- Bedeutender Aspekt: **Zu-/Abgang** bzw. Vernetzung zu den Stationen des **Öffentlichen Verkehrs**
- Fuß- und Radverkehr – **weitere Säule neben MIV und ÖV**
- Nahmobilität betrifft **Stadtplanung** (Dichte und Mischung vor Funktionen, Gestaltung des **Öffentlichen Raumes** und **Verkehrsinfrastruktur** für den Fuß- und Radverkehr

Rahmen – Integrierte Förderung der Nahmobilität

Ziel des Pilotprojektes war es, wirksame, einfache und kostengünstige Maßnahmen zu erarbeiten, um

- die Wege zu Fuß
- die Wege mit dem Rad
- die Wege mit Inline-Skates und dem Roller
- sowie die Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs

in der Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt attraktiver zu machen. Dies sollte unter Beteiligung der Bürger erfolgen.

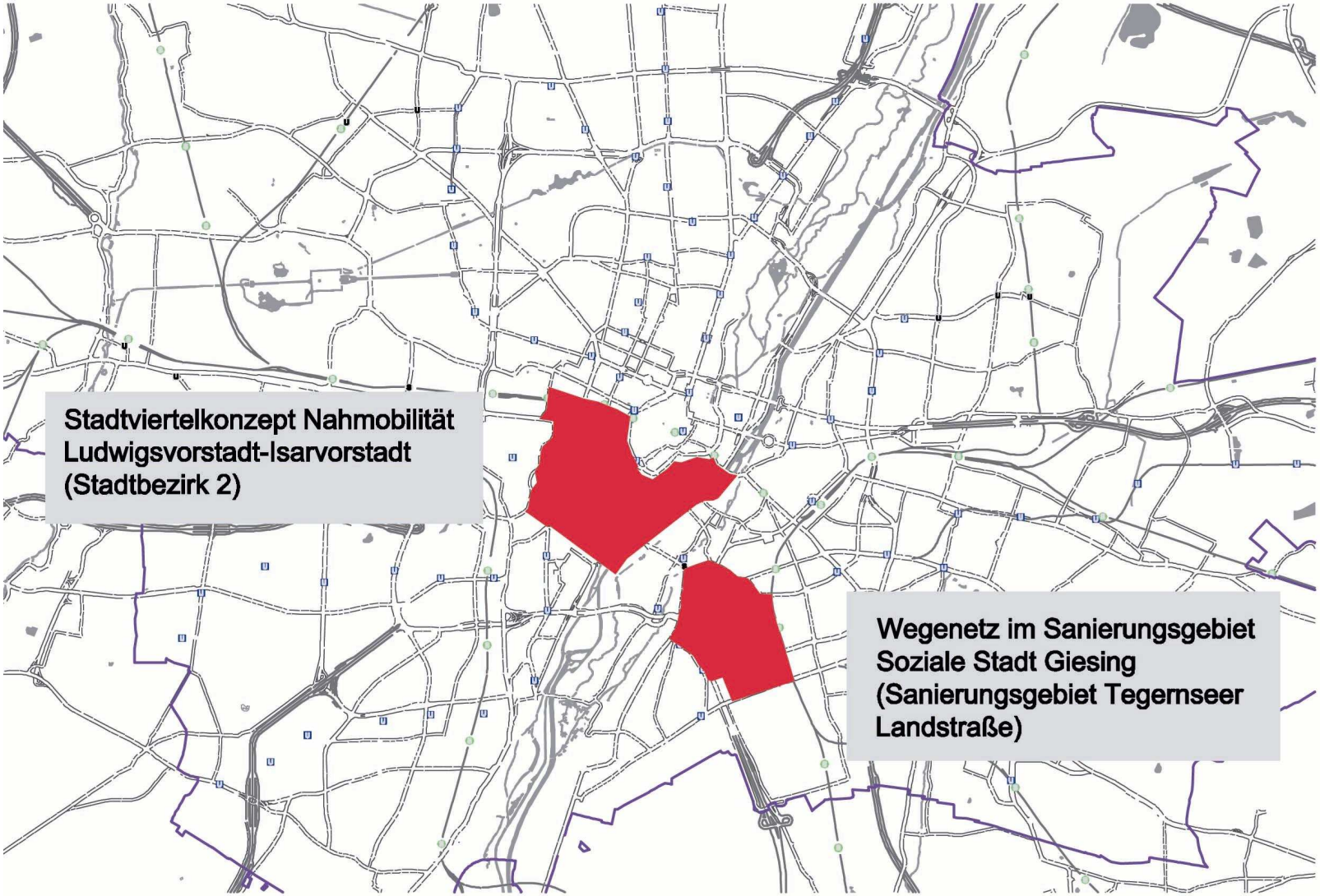
Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

stadt+plan
Interdisziplinäre Planungsgemeinschaft
Paul Bickelbacher Stadt- und Verkehrsplaner / SRL

KOMMA.PLAN
Kommunikationsmanagement in der raumbezogenen Planung

Paul Bickelbacher
Stadt-und Verkehrsplaner SRL

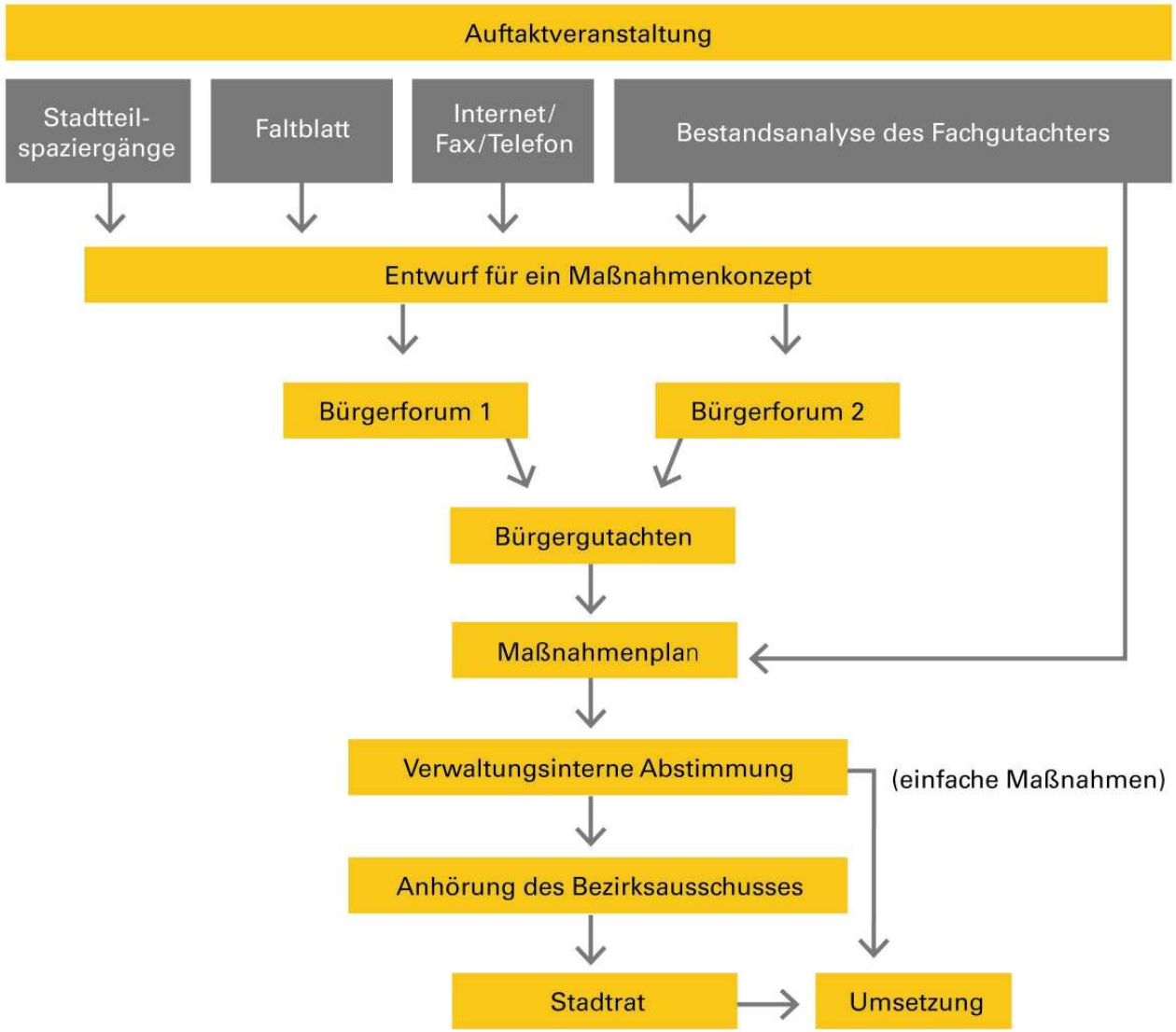
Rahmen – Lage der Projekte im Stadtgebiet



Rahmen – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Rahmen – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

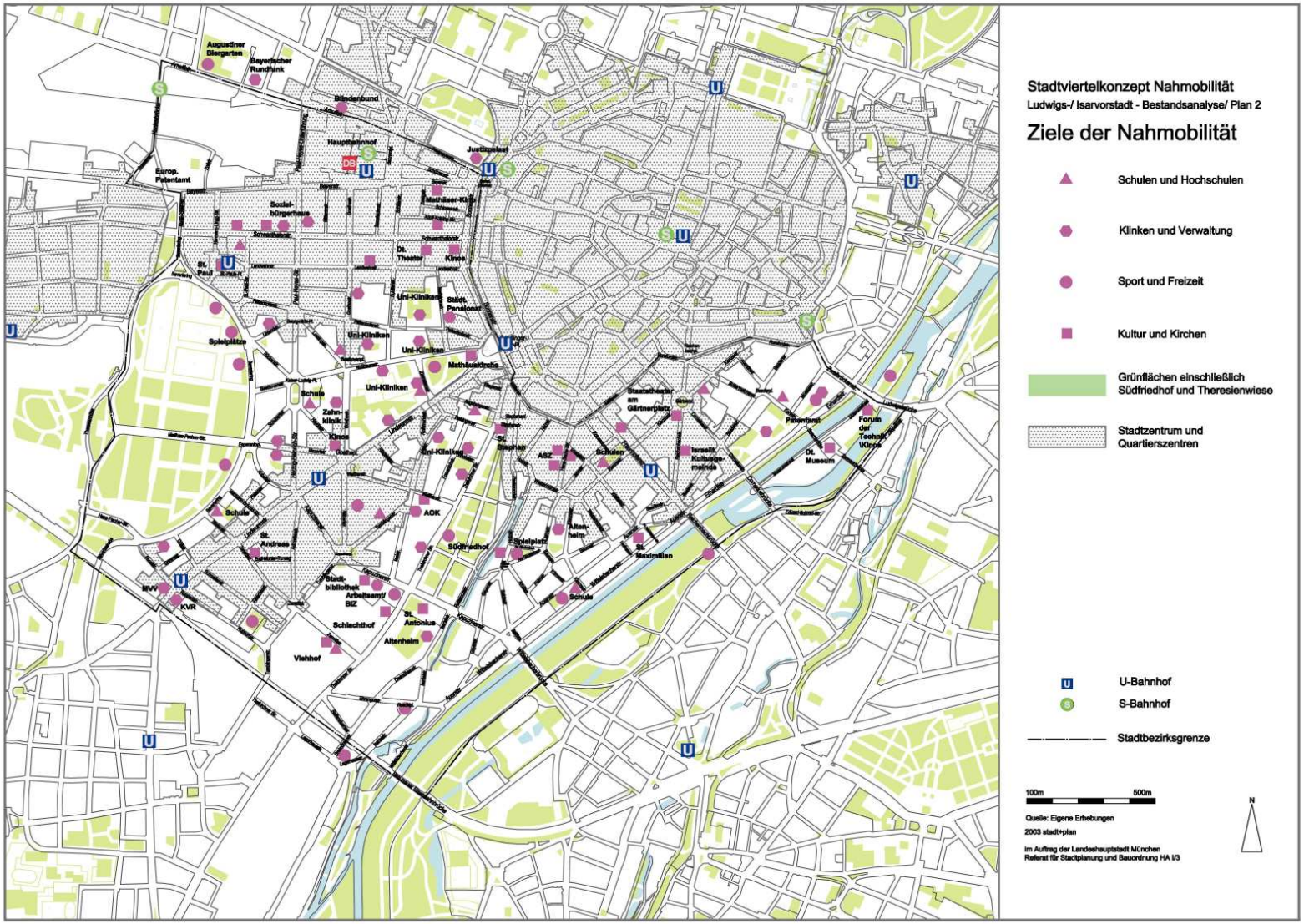
Rahmen – Bürgerbeteiligung – Verfahrensablauf



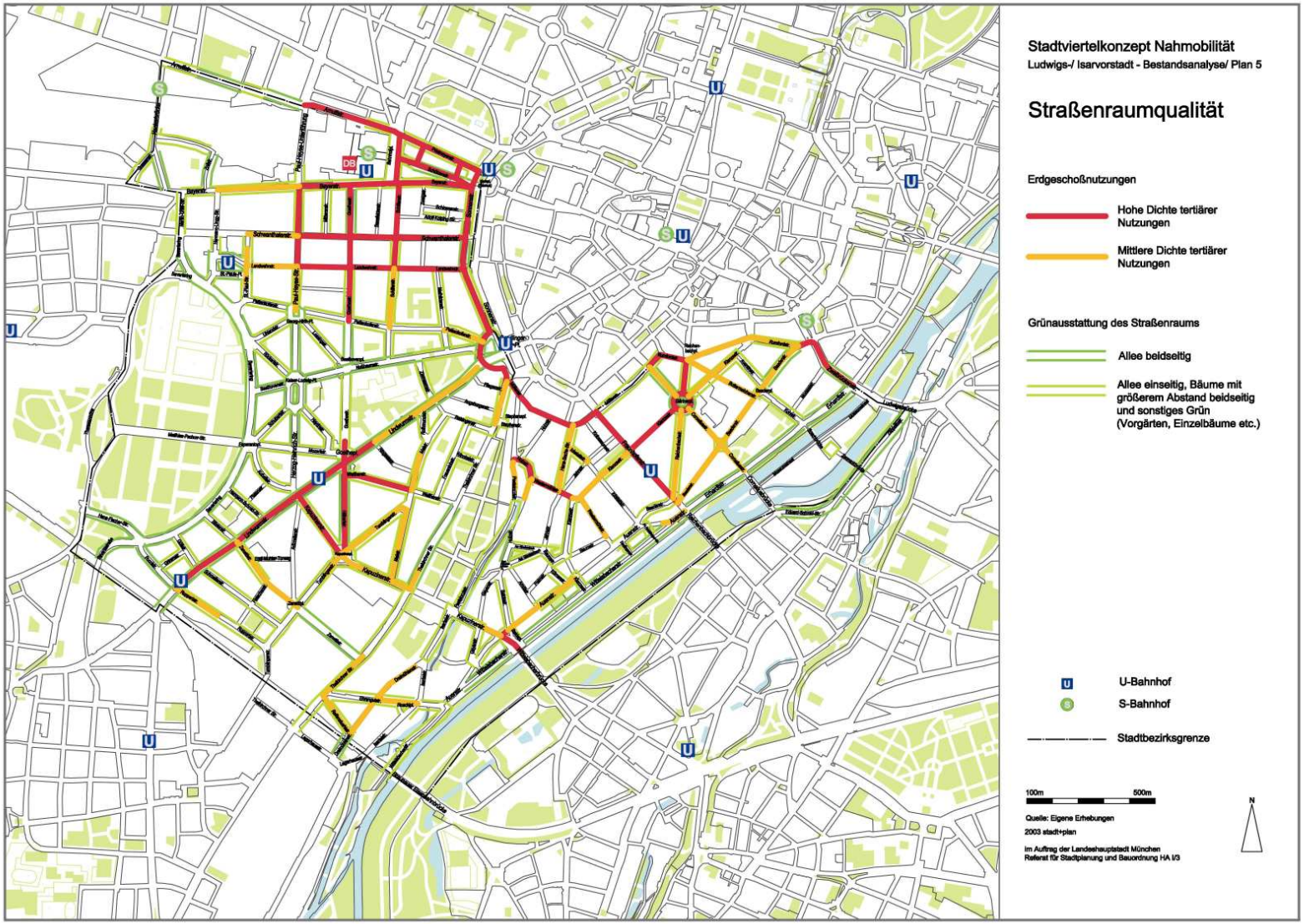
Bestandsanalyse – Pläne

1 Flächennutzung
2 Ziele der Nahmobilität
3 Beeinträchtigungen durch Kfz-Verkehr
4 Beeinträchtigungen durch Parken
5 Straßenraumqualität
6 Aufkommen Fußverkehr
7 Gehwegbreiten
8 Querungshilfen
9 Aufkommen Radverkehr
10 Infrastruktur Radverkehr
11 Soziale Kontrolle
12 Verkehrssicherheit
13 Öffentlicher Verkehr – Liniennetz
14 Öffentlicher Verkehr – Erschließung
15 Car-Sharing

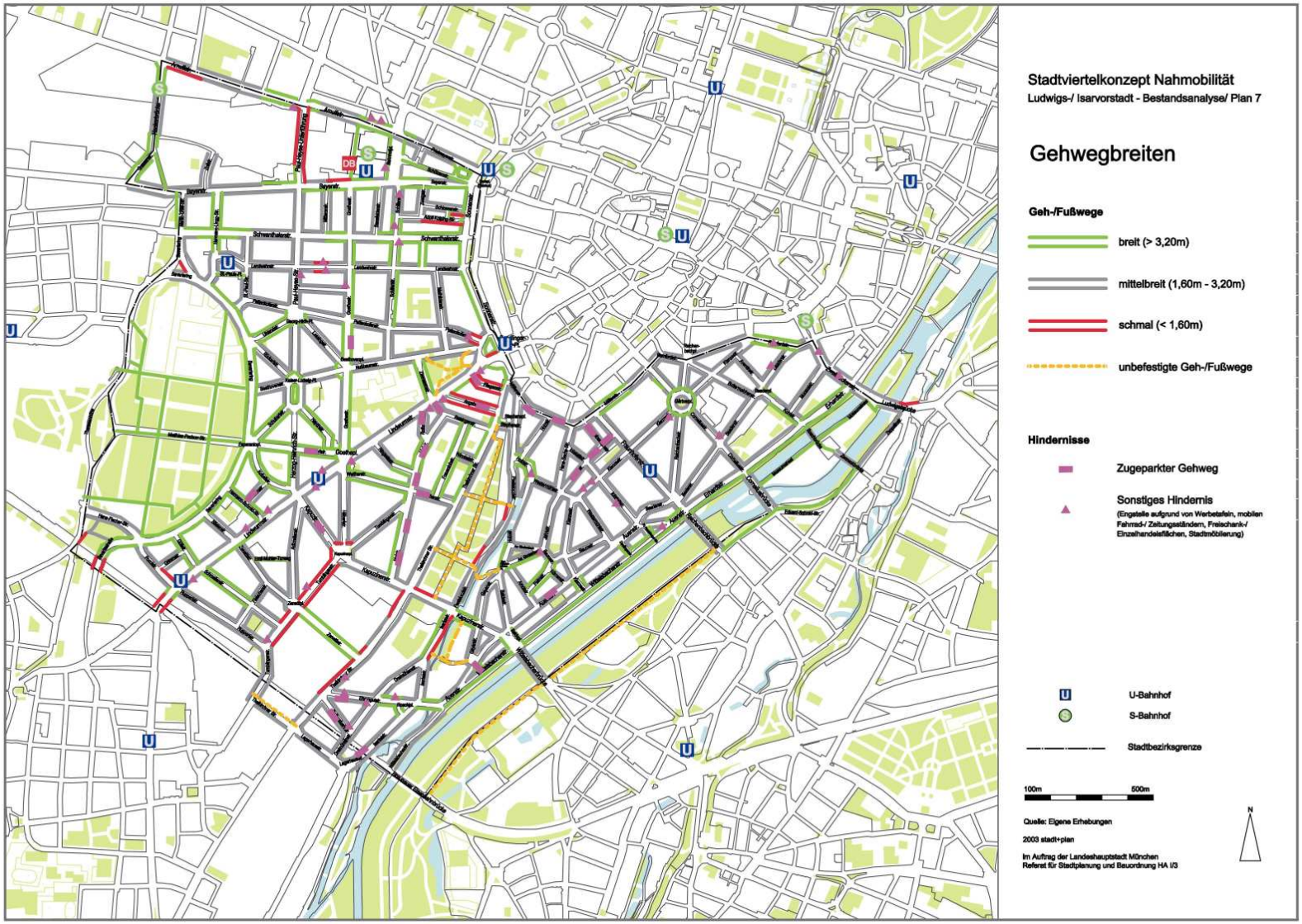
Bestandsanalyse – Ziele der Nahmobilität



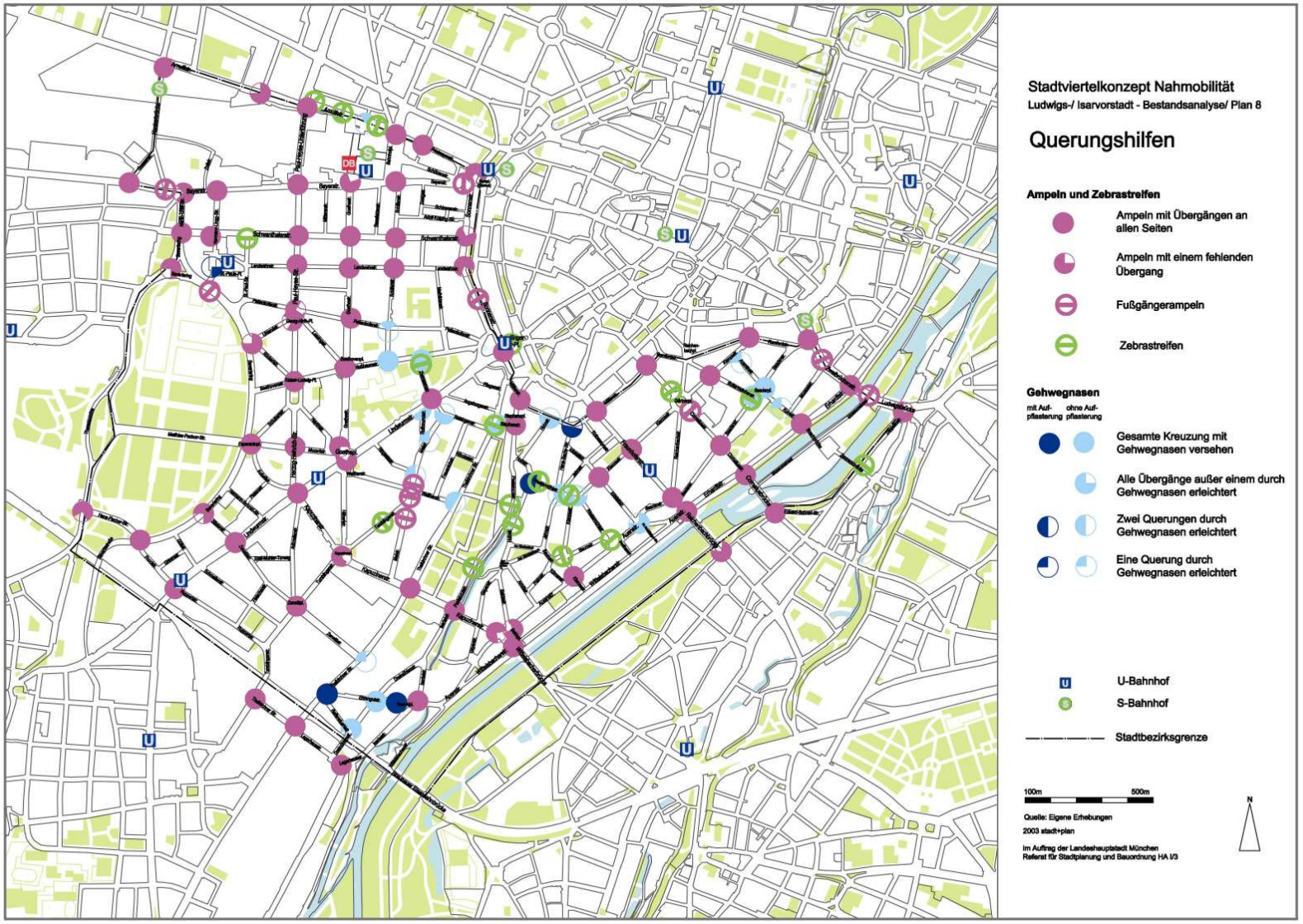
Bestandsanalyse – Straßenraumqualität



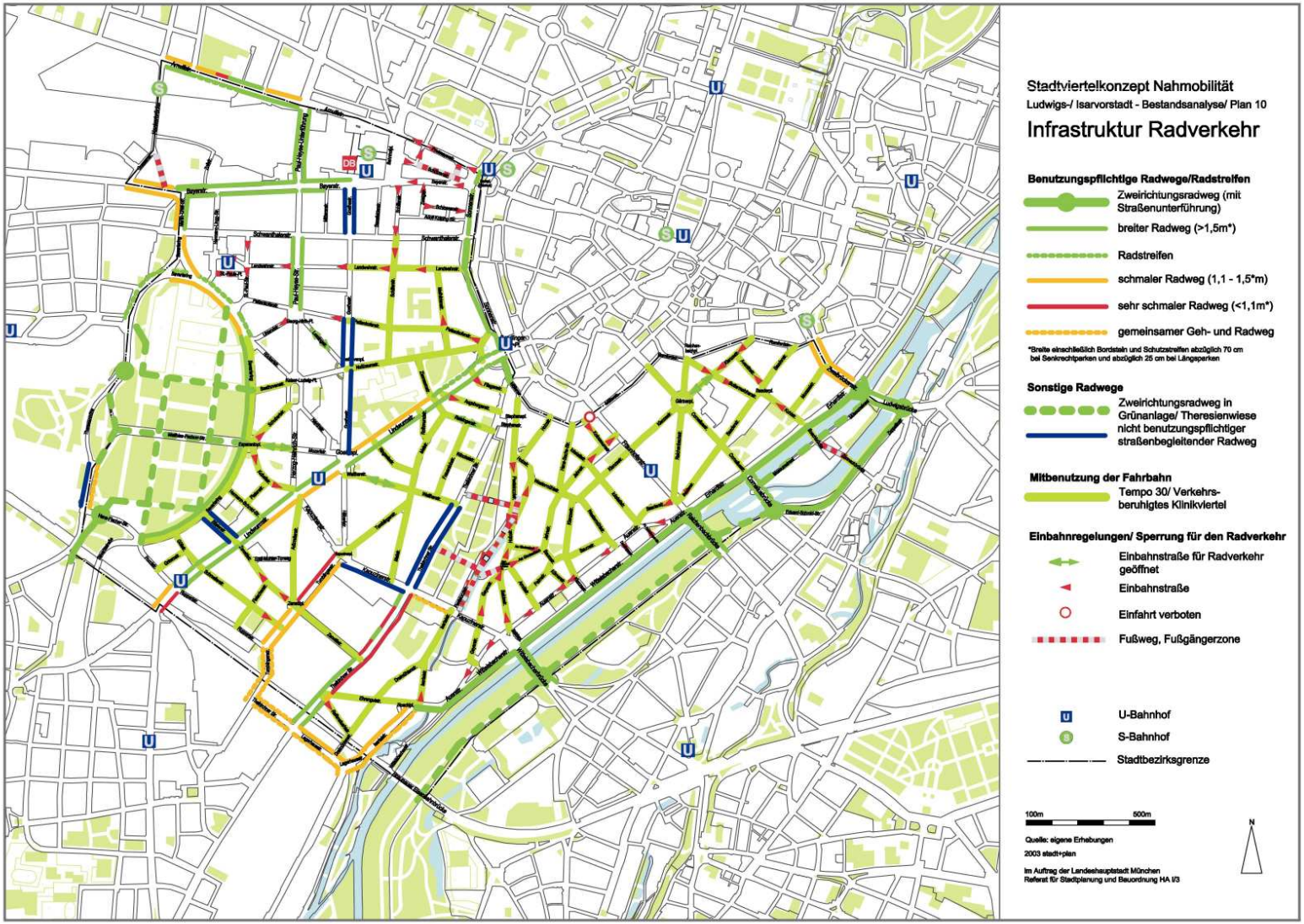
Bestandsanalyse – Gehwegbreiten



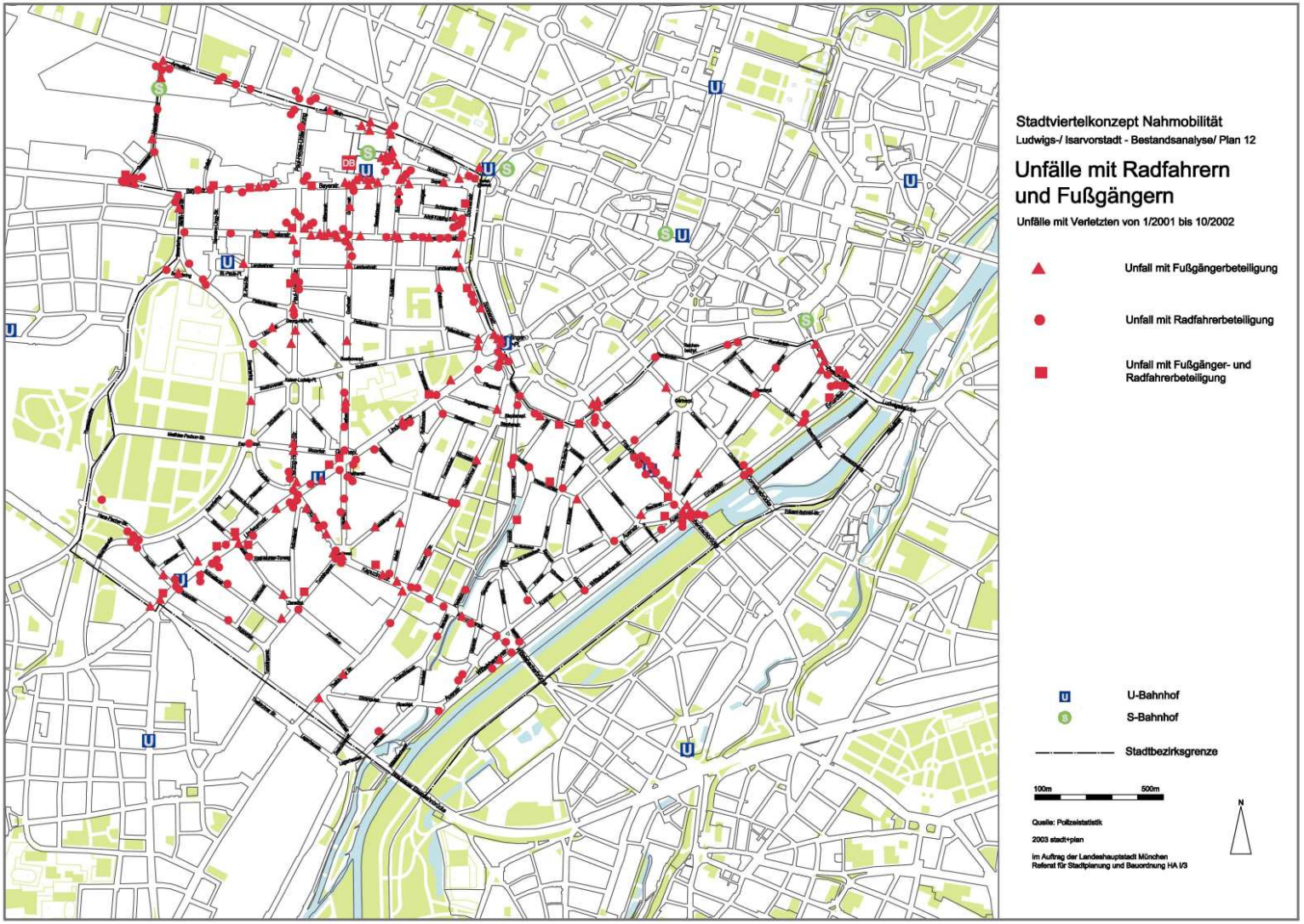
Bestandsanalyse – Querungshilfen



Bestandsanalyse – Infrastruktur Radverkehr



Bestandsanalyse – Unfälle mit Fuß- und Radverkehr



Bürgerbeteiligung – Auftaktveranstaltung

Bürgerbeteiligung – Mitmach-Flyer

Stadtviertelkonzept Nahmobilität – Mobil im Stadtteil!

Im Rahmen des Münchner Bündnisses für Ökologie wurden im vergangenen Jahr unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hep Monatzeder und unter Mitwirkung zahlreicher gesellschaftlicher Gruppen 10 Leitprojekte für eine ökologische und nachhaltige Stadtentwicklung vorgeschlagen und dem Stadtrat zur Umsetzung empfohlen. Eines dieser Pilotprojekte, das „Stadtviertelkonzept Nahmobilität für die Ludwigs-/ Isarvorstadt", steht nun in den Startlöchern. Sie sind herzlich eingeladen, daran mitzuwirken!

Um was geht es in diesem Projekt?

Ziel dieses Pilotprojektes ist es, wirksame, einfache und kostengünstige Maßnahmen zu erarbeiten, um

- die Wege zu Fuß
- die Wege mit dem Rad
- die Wege mit Inline-Skates und dem Roller
- sowie das öffentliche Nahverkehrsnetz

attraktiver zu machen und damit die Lebensqualität im Stadtteil zu erhöhen.

Wer macht mit?

Das Stadtviertelkonzept Nahmobilität entsteht in Zusammenarbeit mit:

- der Verwaltung
- dem Bezirksausschuss
- den im Stadtteil aktiven Gruppen und Vereinen
- den interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Isarvorstadt / Ludwigsvorstadt

Ihr Expertenwissen ist gefragt!

Als Bewohner und Nutzer der Isarvorstadt / Ludwigsvorstadt sind Sie die Experten des Stadtbezirks und können wichtige Hinweise und Erfahrungen in die Erarbeitung von Handlungsvorschlägen aktiv einbringen. Sie wissen am besten, wo es klemmt und wo mit kleinen Maßnahmen wirkliche Verbesserungen erreicht werden können.

Was soll das Ergebnis sein?

Die genannten Punkte mit Handlungsbedarf werden im Rahmen von Bürgerforen diskutiert und die Empfehlungen an die Stadt München in einem Bürgergutachten zusammengefasst. Diese Ergebnisse fließen in einen Maßnahmenplan für den Stadtbezirk 2 ein. Dieser wird fachlich geprüft, im Bezirksausschuss diskutiert und dem Stadtrat schließlich als Entscheidungsgrundlage für umzusetzende Maßnahmen im Stadtteil übergeben.

Ihr Bürgermeister

Hep Monatzeder

Wie können Sie sich beteiligen? Welche Termine können Sie sich bereits vormerken?

1 Teilen Sie uns Ihre Kritikpunkte und Anregungen mit diesem **Faltblatt** mit! **Einsendeschluss für schriftliche Anmerkungen ist der 12.10.**

2 Kommen Sie zur **Auftaktveranstaltung!** Dort wird das Projekt vorgestellt und Sie haben die Möglichkeit, sich zu den weiteren Treffen und Veranstaltungen anzumelden.
Dienstag, 17.09., 18.00 – 20.30 Uhr
Wittelsbacher Schule,
Wittelsbacherstraße 10

3 Klinken Sie sich in die **Stadtteilspaziergänge und –touren** ein, die die verschiedenen Möglichkeiten umweltverträglicher Mobilität unter die Lupe nehmen.

Stadtteilspaziergänge „zu Fuß unterwegs" (Anmeldung nicht erforderlich)

- **Gärtnerplatz- & Glockenbachviertel**
  am Samstag den 21.9.
  um 10.00 bis ca. 13.00 Uhr
  Treffpunkt: Gärtnerplatztheater
- **Ludwigsvorstadt & Schlachthofviertel**
  am Samstag den 12.10
  um 10.00 bis ca. 13.00 Uhr
  Treffpunkt: Kreisverwaltungsreferat
  (Eingang Ruppertstraße 19)

Touren durch die Ludwigs-/ Isarvorstadt
(wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir Sie um eine kurze Anmeldung bei der Auftaktveranstaltung oder telefonisch unter: 089 / 7 01 63 21)

- **Eltern und Kinder** unterwegs am
  Donnerstag, den 19.09.2002
  9.00 bis ca. 11.30 Uhr
  Treffpunkt: Spielplatz am Roecklplatz
  (Ehrengutstraße)
- **Senioren** sind mobil am
  Mittwoch, den 25.09.2002
  14.00 bis ca. 16.30 Uhr
  Treffpunkt: Alten-Service-Zentrum,
  Hans-Sachs-Str. 14
- **Stadtteilradtour** am
  Freitag, den 20.09.2002
  15.00 bis 18.00 Uhr
  Treffpunkt: im Hof des Deutschen Museums
- **Busfahrt** (Treffpunkt und Zeit werden beim Auftakt bekannt gegeben)
- **Skatertour** am
  Samstag, den 12.10.2002
  14.30 bis ca. 17.30 Uhr
  Treffpunkt: Ludwigsbrücke beim Eingang des IMAX-Kinos

4 Nutzen Sie die Möglichkeit, uns per **Internet** Ihre Anliegen und Anregungen mitzuteilen! (www.muenchen.de/buendnis-fuer-oekologie/)

5 Diskutieren Sie mögliche Maßnahmen mit uns in den **Bürgerforen am 15./16.11.2002**

Ansprechpartner:

Für die fachliche Bearbeitung:
Paul Bickelbacher
stadt+plan
Fleischerstr. 5
80337 München
t: 089 – 76 70 26 13
f: 089 – 76 70 26 09
Paul.Bickelbacher@t-online.de

Für die Bürgerbeteiligung:
Kerstin Langer
Komma.plan
Wilhelmstr. 9
70182 Stuttgart
t: 0711 – 780 44 72
f: 0711 – 780 44 83
kontakt@komma-plan.de

Für die fachliche Beratung seitens der LH München:
Stefanie Wolf
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
HA I/3
Blumenstraße 31
80331 München

monaco münchner bündnis für ökologie

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Stadtviertelkonzept Nahmobilität

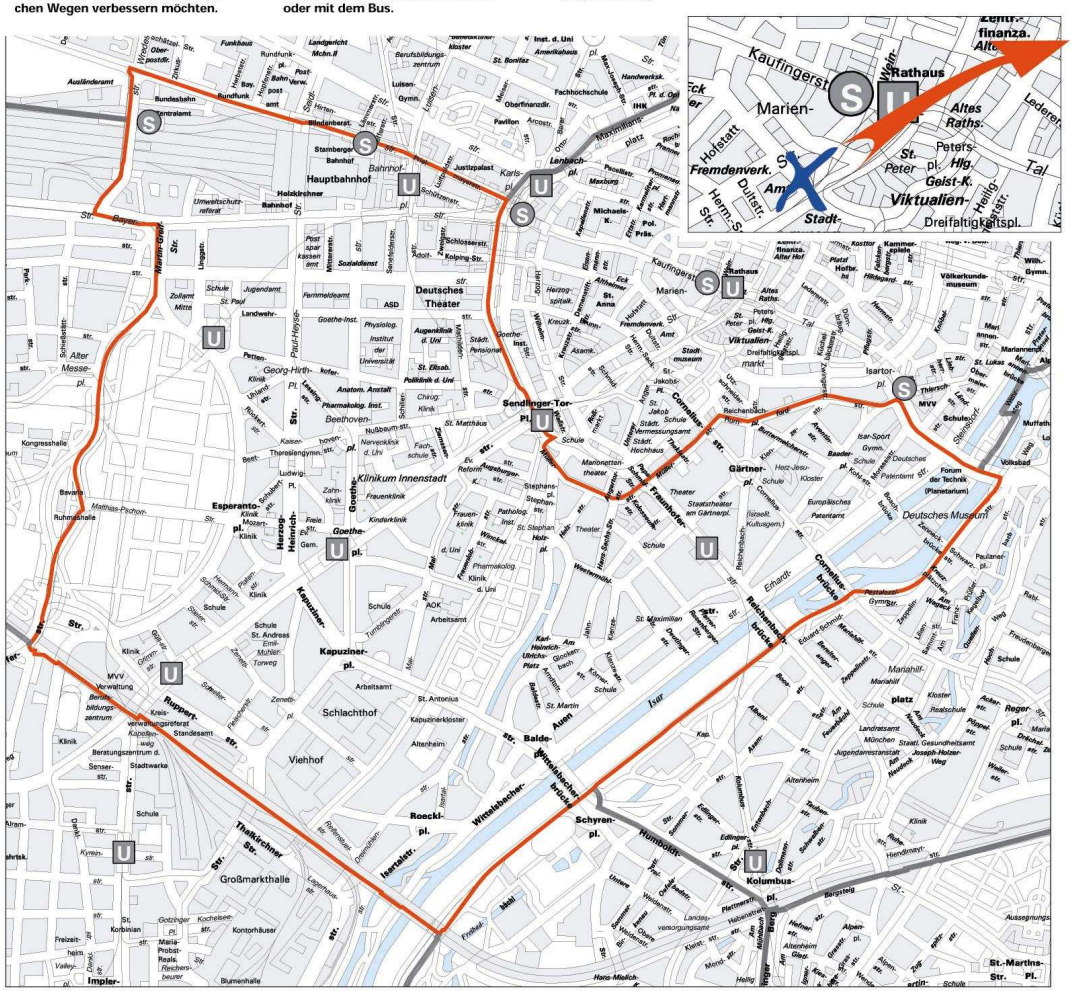
Mobil im Stadtteil!

Wie können die täglichen Wege in der Ludwigs- und Isarvorstadt attraktiver werden?

Bürgerbeteiligung – Mitmach-Flyer

... mitmachen, aber wie?

- Markieren Sie deutlich und am besten farbig auf nebenstehender Karte die Situationen, die Sie auf Ihren täglichen Wegen verbessern möchten.
- Kreuzen Sie an, welche Fortbewegungsart davon betroffen ist: also zu Fuß, per Rad, mit den Inline-Skates oder mit dem Bus.
- Benennen Sie den Ort, das Problem und gegebenenfalls Ihren Verbesserungsvorschlag.



Teilen Sie uns Ihre Kritikpunkte und Ihre Verbesserungsvorschläge mit!

Beispiel: (1) bei Wegen
☒ zu Fuß ❑ mit dem Rad ❑ mit Inline-Skates/Roller ❑ mit dem Bus

Ort: xx-Straße/yy-Straße, Höhe zz-Theater

Problem: Querung mit Kinderwagen schwierig

Vorschlag Bordsteinabsenkung bei xy-Laden

bei Wegen
❑ zu Fuß ❑ mit dem Rad ❑ mit Inline-Skates/Roller ❑ mit dem Bus

❑ sonstiges

Ort

Problem

Vorschlag

bei Wegen
❑ zu Fuß ❑ mit dem Rad ❑ mit Inline-Skates/Roller ❑ mit dem Bus

❑ sonstiges

Ort

Problem

Vorschlag

bei Wegen
❑ zu Fuß ❑ mit dem Rad ❑ mit Inline-Skates/Roller ❑ mit dem Bus

❑ sonstiges

Ort

Problem

Vorschlag

Weitere Anmerkungen bitte auf gesondertem Blatt! Danke!
Bitte geben Sie uns Ihre Adresse und Telefonnummer an, falls wir noch Rückfragen an Sie haben:

Name

Straße

Telefonnr.

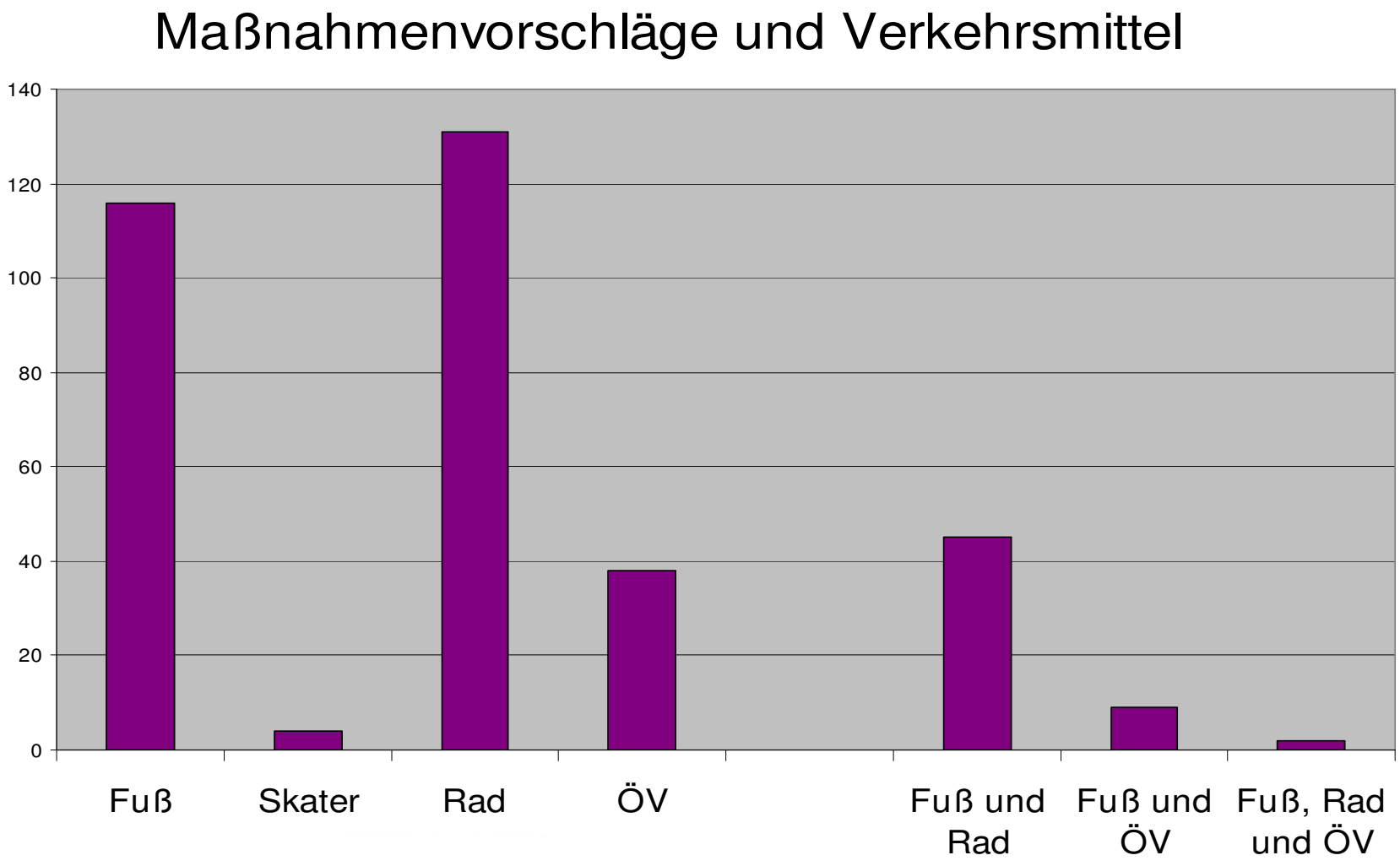
Schicken Sie uns Ihre Anregungen bis zum 12.10.2002 an folgende Adresse oder bringen Sie sie einfach vorbei:

Planungsgemeinschaft stadt+plan
Fleischerstr. 5
80337 München

Bürgerbeteiligung – Exkursionen

- Spaziergänge
  - allgemein
  - Zielgruppen Eltern-Kind-Initiativen und Senioren
- Fahrradtour
- Skater-/Roller-Tour
- Busfahrt

Bürgerbeteiligung – Maßnahmenvorschläge



Bürgerbeteiligung – Bürgerforen

Bürgerforum 1: Verkehrsinitiativen, Seniorenbeirat, Bezirksausschuss, interessierte Bürger

Bürgerforum 2: Einladung per Zufallsauswahl (700 Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren, 100 Antworten, davon 32 Zusagen)

Aufgabe: Bewertung von Maßnahmen, Auswahl von Alternativen, Setzung von Prioritäten mittels

- Diskussion im Plenum
- Diskussion in Gruppen
- Einzelarbeit

anwesend waren auch Vertreter der Verwaltung und die Presse.

Bürgerbeteiligung – Bürgerforen

Paul Bickelbacher Stadt- und Verkehrsplaner / SRL

Bürgerbeteiligung – Bürgergutachten

monaco münchner bündnis für ökologie

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Stadtviertelkonzept Nahmobilität

Mobil im Stadtteil !

Bürgergutachten

Februar 2003

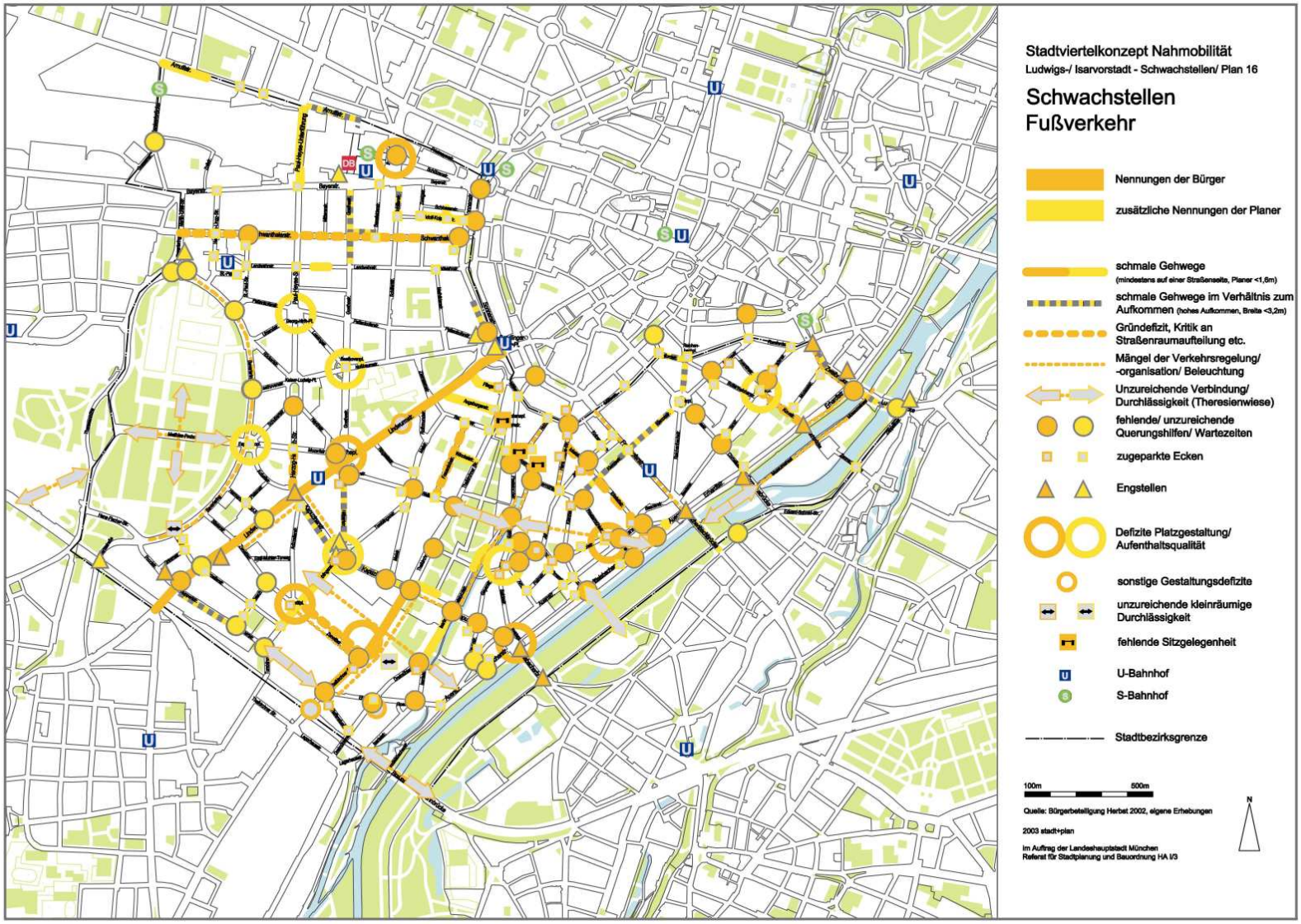
Die Ergebnisse der Bürgerforen wurden in einem Bürgergut-achten zusammen-gefasst.

Das Gutachten wurde von den beteiligten Bürgern dem dritten Bürgermeister Hep Monatzeder überreicht.

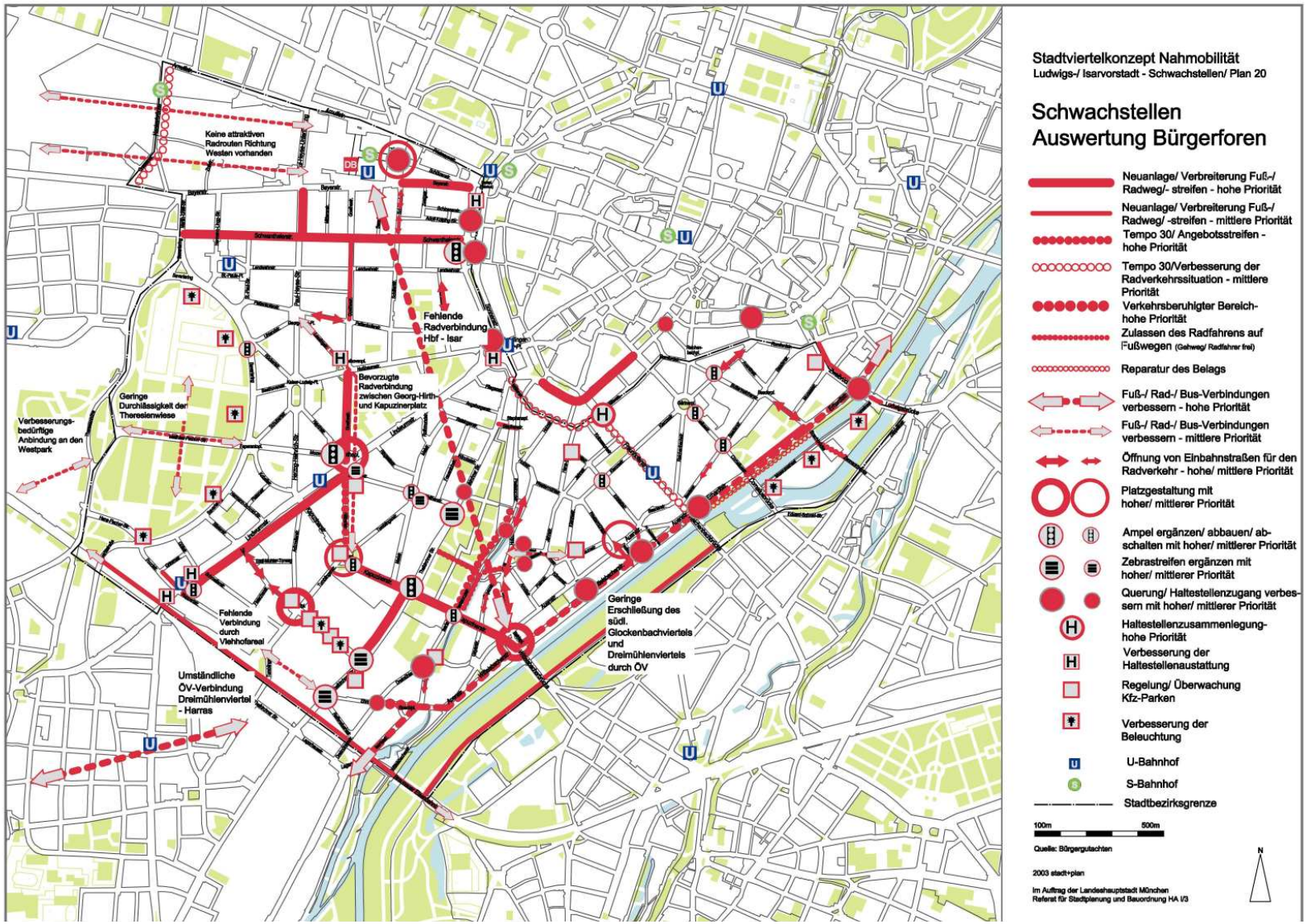
Schwachstellen – Pläne

16 Schwachstellen Fußverkehr
17 Schwachstellen Radverkehr
18 Schwachstellen Inline-Skater
19 Schwachstellen Öffentlicher Verkehr
20 Schwachstellen Auswertung Bürgerforen

Schwachstellen – Fußverkehr



Schwachstellen – Auswertung Bürgerbeteiligung



Schwachstellen – Ausw. Bürgerbeteiligung – Legende

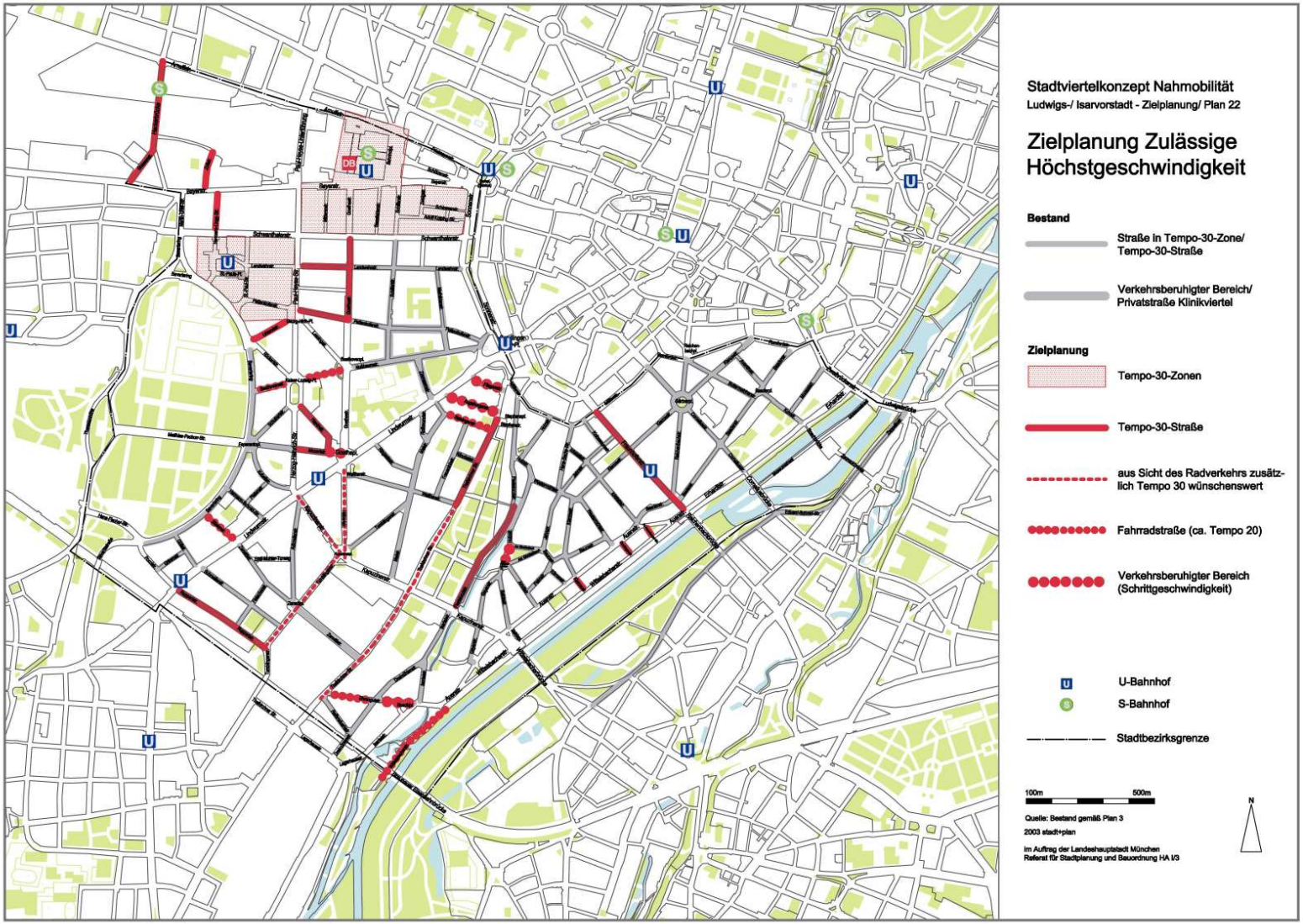
stadt+plan
Interdisziplinäre Planungsgemeinschaft
Paul Bickelbacher Stadt- und Verkehrsplaner / SRL

Paul Bickelbacher
Stadt-und Verkehrsplaner SRL

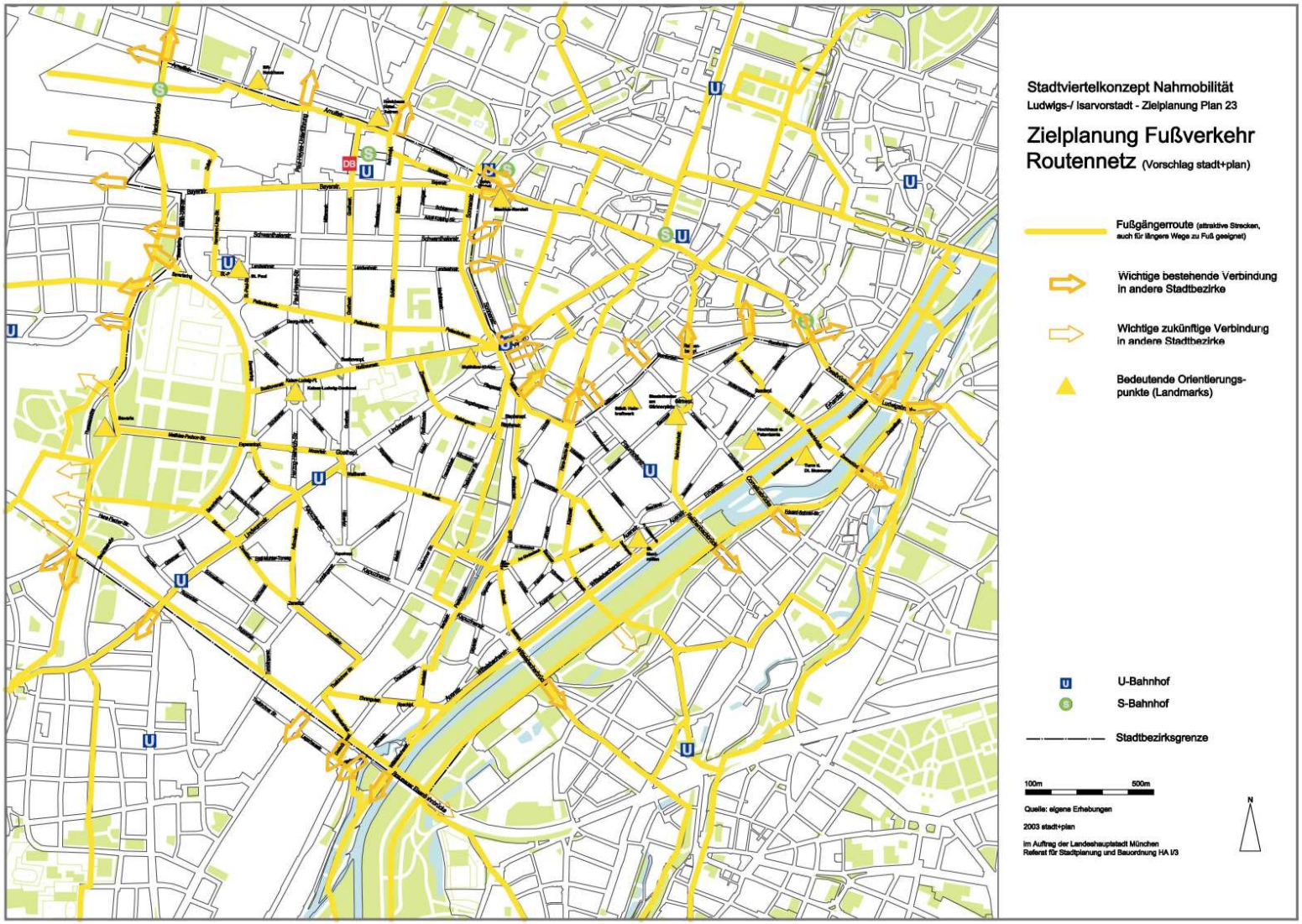
Zielplanung – Pläne

21 Zielplanung Straßenraumqualität
22 Zielplanung Geschwindigkeitsniveau
23 Zielplanung Fußverkehr Routennetz
24 Zielplanung Fußverkehr Infrastruktur
25 Zielplanung Radverkehr Routennetz
26 Zielplanung Radverkehr Infrastruktur
27 Zielplanung Inline-Skater
28 Zielplanung Öffentlicher Verkehr/Car Sharing

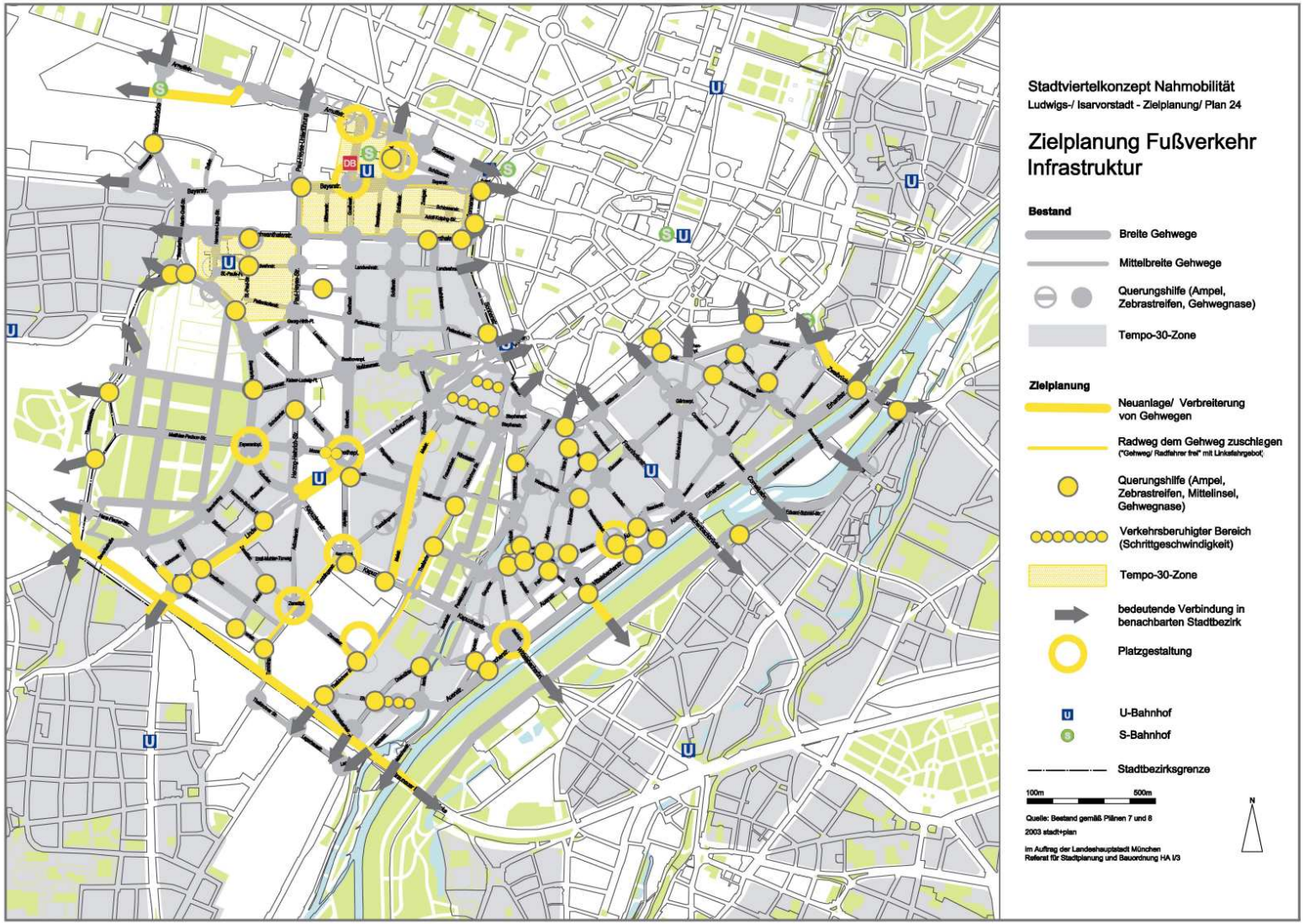
Zielplanung – Geschwindigkeitsniveau



Zielplanung – Fußverkehr Routennetz



Zielplanung – Fußverkehr Infrastruktur



Maßnahmen – Pläne

29 Kurz- bis mittelfristige Maßnahmen

30 Längerfristige Maßnahmen

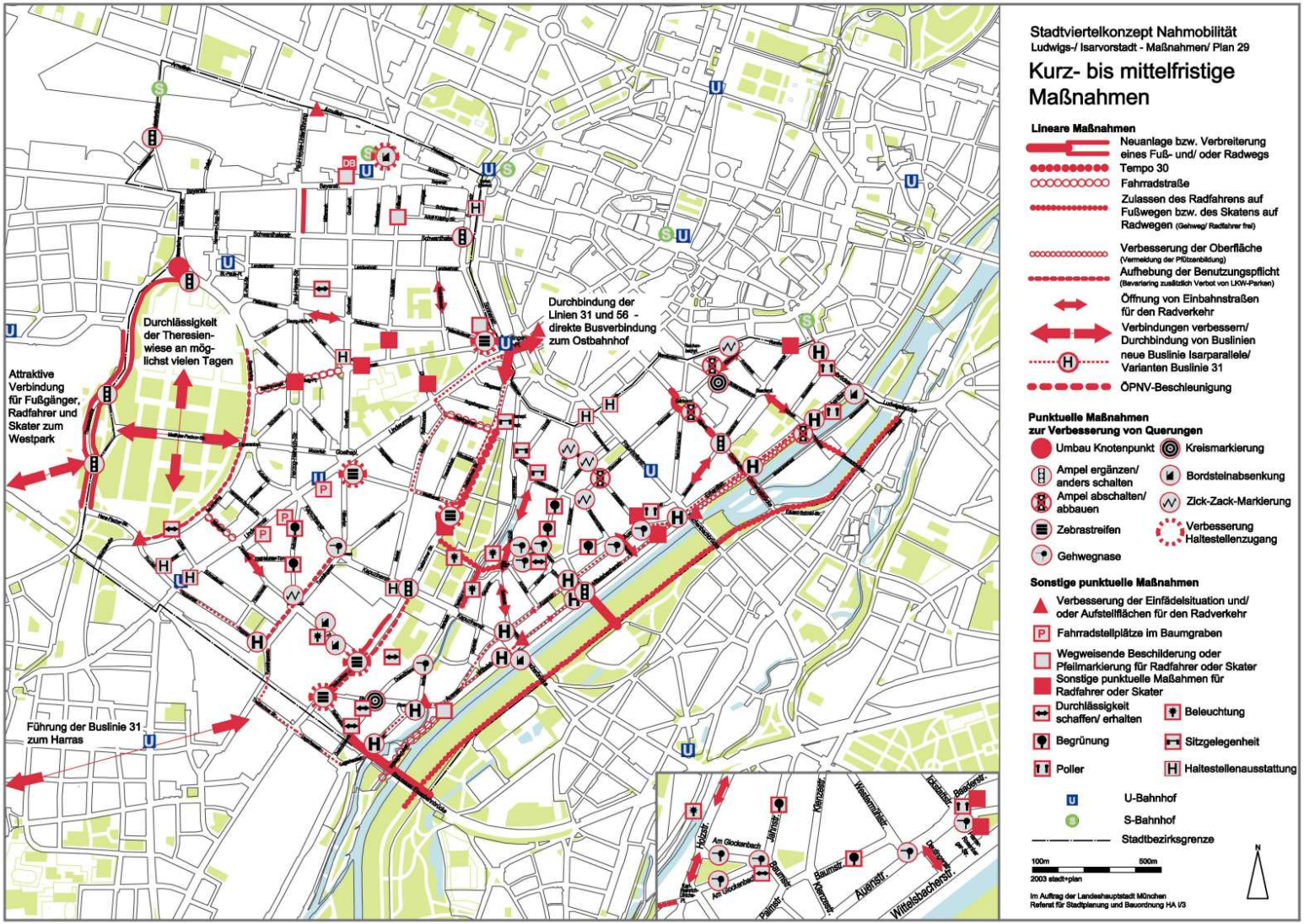
Maßnahmen – Tabelle (Folgeprojekt Wegenetz Giesing)

Maßnahmen Wegenetz - Soziale Wege St. Martin

Vorschläge stadt+plan Juli 2009

lfd Nr.	Verk.-mittel	Quelle	Ort	Bild	Problem	Maßnahme	Priorität	Aufwand	Zuständigkeit / Kommentar	Kosten in EUR	Kostenermittlung
126	Fuß Rad	AG Verk KiSt Bü Exk	**St.-Martin-Str./ Zugspitzstr./ Herzogstandstr. ("Baumplatz")**		Relativ hohe Geschwindigkeiten trotz Tempo-30-Zone, verparkte Ecken, Querungen für Fußgänger schwer einsehbar	**Vorziehung der Gehsteige, Gestaltung evtl. als "Mini-Kreisel" wg. optischem Durchschuss mit runder Pflasterfläche in der Mitte (z.B. 3 m Durchm.), Regelung rechts vor links**	hoch	mittel	BR/KVR: Vorfahrtregelung wegen früherer Unfallbelastung sinnvoll. Kreisverkehr aus Platzgründen nicht realisierbar.	180.000	Umbaufläche ca. 1200 qm
127	Fuß Rad	AG Verk Exk	**Zugspitz-/ Alpen-/ St.-Martin-Str.** (bildet einen Platzraum mit M 127 "Baumplatz")		Fahrbahnteil zw. St.-Martin- und Zugspitzstr. verkehrlich nicht erforderlich, Potenzial für Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung der Verkehrssicherheit	**Auflassen der nördl. Fahrbahn (Alpenstr.) zugunsten von Freiflächen**	mittel	mittel	BR/KVR: aus verkehrlicher Sicht denkbar	120.000	Umbaufläche ca. 800 qm
202	Fuß	AG Verk KJF KiSt Exk	**St.-Martins-Platz/ St.-Martin-Str.**		Gegenüberliegende Gehwegnase fehlt, häufig querende Kinder und Kindergruppen von Einrichtung zum Spielplatz	**Ergänzung der Gehwegnase auf der Südseite (beim Münchenstift), ggf. zusätzlich Verengung zur Geschwindkeitsreduzierung**	hoch	mittel	BR: wird geprüft	10.000	kleine Gehwegnase (ca. 10 qm)
203	Fuß Auf	AG Verk	**St. Martins-Platz/ Westl. Fahrbahn**		Hat keine Erschließungsfunktion, könnte aufgelassen und als Spielfläche verwendet werden	**Sperrung der westl. Fahrbahn (ca. 50 m) zugunsten einer Spielfläche für Skaten, Rad- und Rollerfahren** (u.U. kann dann auf die Maßnahme 202 verzichtet werden)	hoch	gering	KVR/BR/BR-Gartenbau: Verkehrlich nicht erforderlich, parkende Kfz sind vor allem Dauerparker; müsste machbar sein. Neue Parkplätze vor Sperre können geschaffen werden		Sperren aus Pauschalen
204	Fuß	AG Verk Sch Bü Exk	**St. Martins-Platz/ St.-Martin-Str. vor Münchenstift/KITZ**		LKW liefern auf dem Gehsteig auch zur Schulwegzeit	**Lieferzone**	hoch	gering	KVR: denkbar ... Umsetzung im Rahmen des Parkraummanagements		Beschilderungspauschalen

Maßnahmen – Kurz bis mittelfristig



Maßnahmen – Kurz bis mittelfristig – Legende

Lineare Maßnahmen

Neuanlage bzw. Verbreiterung eines Fuß- und/ oder Radwegs

Tempo 30

Fahrradstraße

Zulassen des Radfahrens auf Fußwegen bzw. des Skatens auf Radwegen (Gehweg/ Radfahrer frei)

Verbesserung der Oberfläche
(Vermeidung der Pfützenbildung)

Aufhebung der Benutzungspflicht
(Bavariaring zusätzlich Verbot von LKW-Parken)

Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr

Verbindungen verbessern/ Durchbindung von Buslinien

neue Buslinie Isarparallele/ Varianten Buslinie 31

ÖPNV-Beschleunigung

Maßnahmen – Kurz bis mittelfristig– Legende

Punktuelle Maßnahmen zur Verbesserung von Querungen

stadt+plan
Interdisziplinäre Planungsgemeinschaft
Paul Bickelbacher Stadt- und Verkehrsplaner / SRL

Paul Bickelbacher
Stadt-und Verkehrsplaner SRL

Maßnahmen – Kurz bis mittelfristig – Legende

Sonstige punktuelle Maßnahmen

- Verbesserung der Einfädelsituation und/ oder Aufstellflächen für den Radverkehr
- Fahrradstellplätze im Baumgraben
- Wegweisende Beschilderung oder Pfeilmarkierung für Radfahrer oder Skater
- Sonstige punktuelle Maßahmen für Radfahrer oder Skater
- Durchlässigkeit schaffen/ erhalten
- Beleuchtung
- Begrünung
- Sitzgelegenheit
- Poller
- Haltestellenausstattung

Ergebnisse – Abschluss-Flyer

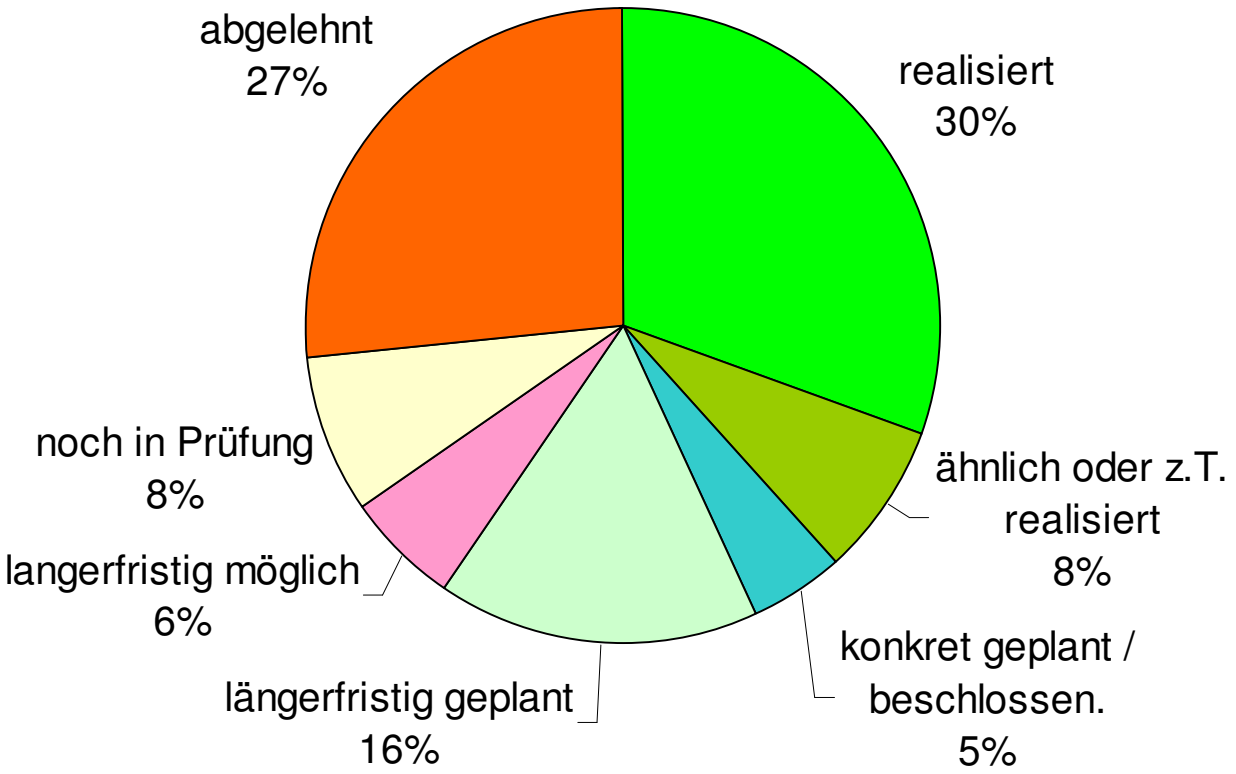
stadt+plan
Interdisziplinäre Planungsgemeinschaft
Paul Bickelbacher Stadt- und Verkehrsplaner / SRL

Paul Bickelbacher
Stadt-und Verkehrsplaner SRL

Ergebnisse – Abschluss-Tagung

Ergebnisse – Umsetzung der Maßnahmenvorschläge

Umsetzung der Maßnahmenvorschläge



Fazit und Ausblick

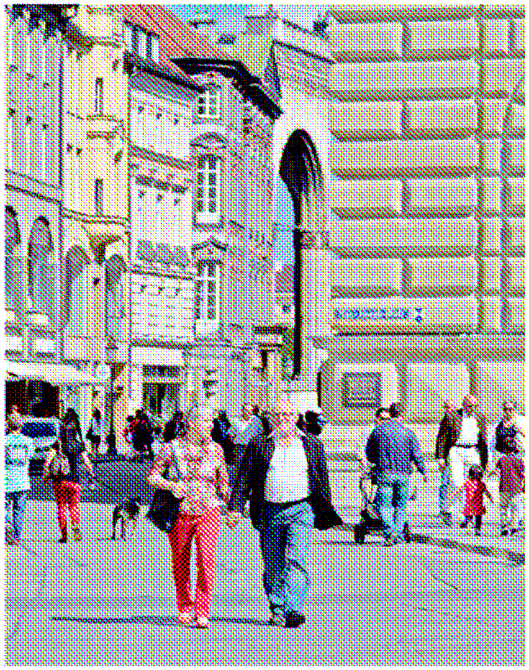
- **Gesamt:** Hoher Aufwand – gute Ergebnisse
  Quartiersebene sinnvoll
  Maßnahmen im Zusammenhang sichtbar
- **Bürger-beteiligung:** Wegen Kleinteiligkeit sehr hilfreich
  Arbeit mit Zielgruppen besonders ergiebig
- **Verkehr:** Parkraummanagement unerlässlich
  Systematische Fußverkehrsförderung fehlt
  STVO etc. als „Bremser“ (v.a. Zebrastreifen)
- **Organi-sation:** Kleinteiligkeit erfordert adequates Zeitbudget
  Ausführende Verwaltung frühzeitig einbinden
  Ortstermine vermeiden Missverständnisse
  Einbindung in größeren Rahmen sinnvoll (Neuordnung, Stadtsanierung)

Fazit und Ausblick – Grundsatzbeschluss Nahmobilität

Landeshauptstadt München

Perspektive München | Konzepte

Nahmobilität in München –
Zu Fuß in einer lebendigen Stadt
Neighbourhood Mobility in Munich –
Walking in a Liveable City

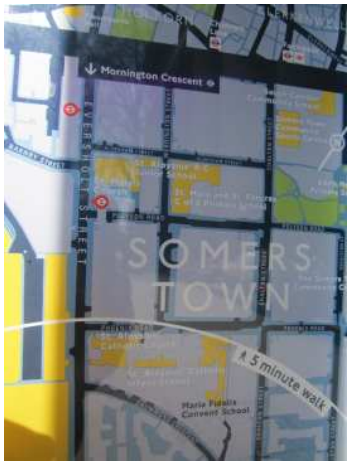


Landeshauptstadt München

Perspektive München | Konzepte

Nahmobilität in München – Zu Fuß in einer lebendigen Stadt
Neighbourhood Mobility in Munich – Walking in a Liveable City

Fazit und Ausblick – Orientierungssystem



Walking London

Fazit und Ausblick – Straßennutzungsordnung

Planungsphilosophie Shared Space
mehr gemeinsame Nutzung von Flächen durch verschiedene Verkehrsmittel, weniger Schilder und Regulierungen

Verkehrsregelung / Verkehrszeichen Begegnungszone
Fußgängervortritt, Tempo 20. Parken nur auf markierten Flächen; gültig in der Schweiz, Frankreich, Belgien und Österreich aber nicht in Deutschland

Fazit und Ausblick – Innovative Straßenraumgestaltung

Fazit und Ausblick – Erfolgsfaktoren und Dividende

Erfolgsfaktoren für die Förderung der Nahmobilität

- Dichte und funktionale Mischung, kurze Wege
- Attraktiver Öffentlicher Raum
- Gemeinsame Förderung von Fuß- und Radverkehr mit Flächenumverteilung für Infrastruktur und Marketing
- Parkraumkonzepte, ÖV-Ausbau und Mobilitätsmanagement
- Partizipation

Dividende

- Lebendige Stadt für alle mit hoher Lebensqualität
- Gesündere Bürger infolge der Bewegungsmöglichkeiten
- Wirtschaftlich erfolgreiche Stadt infolge der Lebensqualität
- Zukunftsfähige Stadt mit postfossiler Mobilität angesichts Peak Oil und Klimawandel

Stadtviertelkonzept Nahmobilität Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Förderung von Fuß- und Radverkehr im Quartier

Paul Bickelbacher
Stadt - und Verkehrsplaner SRL

stadt+plan
Interdisziplinäre Planungsgemeinschaft
Paul Bickelbacher Stadt- und Verkehrsplaner / SRL